

RLS

Elektronische Informationssysteme GmbH
Romersgartenweg 17
D-36341 Lauterbach-Maar
<http://www.rls.gmbh>

 (06641) 406953 Fax (06641) 4069543

SMT 32

Störmeldetableau

RLS Elektronische
Informationssysteme GmbH 

Seite	2	Inhaltsverzeichnis
Seite	3	Sicherheitshinweise
Seite	4	Verwendung-Einsatz
Seite	5	Übersicht Anlagenschema
Seite	6	Bedienung
Seite	7	Anschlussbeispiel
Seite	8	Geräteübersicht
Seite	9	Geräteübersicht
Seite	10	Programmierung Übersicht
Seite	11	Programmierung-Öffner/Schließer-Erst/Neuwert-Betriebs/Störm.
Seite	12	Programmierung Sammelrelais
Seite	13	Programmiertabelle
Seite	14	Gehäuse Abmessungen
Seite	15	Technische Daten

Versorgungsspannung	: UB 12 - 30 V DC
Betriebsspannung	: Intern 5 Volt DC
Eingangspegel	: Meldeeingänge 10-30 Volt DC ca 1mA
Störsignaldauer	: min. 50 ms max unbegrenzt
Wiederbereitschaft	: < 0,1 Sekunden
Ausgänge	: Sammelrelais ,Wechsler potentialfrei max. Schaltleistung 50V / 0,25 A RS 485 - Schnittstelle für Paralleltableau Softwareprotokoll T1
Schutzart	: IP 20
Anschluß	: Schraubklemme 1 ²
Abmessungen	: B 265 x H 200 x T 40 mm
Gewicht	: ca. 500 g
Gehäuse	: Stahlblech, pulverbeschichtet RAL 7035 mit Frontplatte aus Melamin
Betriebstemperatur	: 0 ⁰ bis 45 ⁰

Technischer Kundendienst:

Bei Fragen oder Problemen können Sie uns unter der Rufnummer 06641/406953 Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr erreichen.



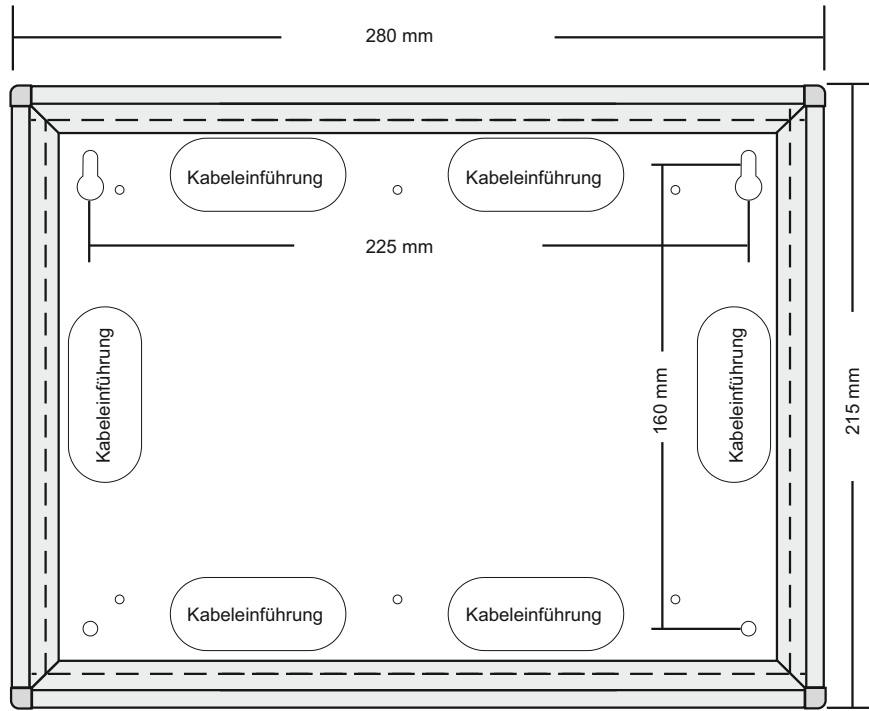
Hersteller
RLS

Elektronische Informationssysteme GmbH
Romergartenweg 17
D-36341 Lauterbach-Maar
<http://www.rls.gmbh>

(06641) 406953 Fax (06641) 4069543

Gehäuseabmessungen

14



Aluminiumprofilgehäuse : Tiefe 60 mm
Frontplatte geschraubt

Sicherheitshinweise

3



Vor der Installation und Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung sorgfältig zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten. Durch falsche Handhabung und Nichtbeachtung schaden Sie sich nur selbst oder anderen Personen. Zusätzlich können Sie beträchtliche Sachschäden verursachen.

Das in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Benutzen Sie es nur bestimmungsgemäß, in technisch einwandfreiem Zustand und gemäß den technischen Daten.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungs-widrigen Gebrauch verursacht werden.

Installation, Programmierung sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch **autorisiertes Elektro Fachpersonal** durchgeführt werden.

Löt- und Anschlussarbeiten innerhalb der Gesamten Anlage sind nur im spannungslosen Zustand vorzunehmen.

Nationale Vorschriften und Richtlinien im jeweiligen Verwenderland beachten und einhalten (Installation, Schutzmaßnahmen, EMV ...)

Gefahr! Zur Vermeidung von Gefährdungen dürfen an dem Produkt weder Veränderungen noch An- oder Umbauten vorgenommen werden. Es dürfen nur vom Hersteller zugelassene Originalteile verwendet werden.



Gefahr! Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden. Ebenso ist der Einsatz in Räumen mit metall- und kunststoffzersetzenden Dämpfen nicht erlaubt.



Gefahr! Das Produkt ist mit hochwertigen Bauelementen in MOS-Technik bestückt. Diese Bauelemente können durch Überspannung, wie sie z.B. beim An- und Ausziehen von Kleidungsstücken entstehen, zerstört werden. Entladen Sie sich durch Anfassen von geerdeten Metallgegenständen bevor Sie das Gerät berühren.



Programmierung(3)

Programm 5 :

Im Programm fünf können Sie das Sammelrelais auf Dauer- oder Impulsansteuerung programmieren. Bei Daueransteuerung wird das Sammelrelais angesteuert solange eine Störmeldung ansteht. Bei Impulsansteuerung wird das Sammelrelais bei jeder neu eintreffenden Störmeldung kurzzeitig aktiviert und fällt danach wieder ab.

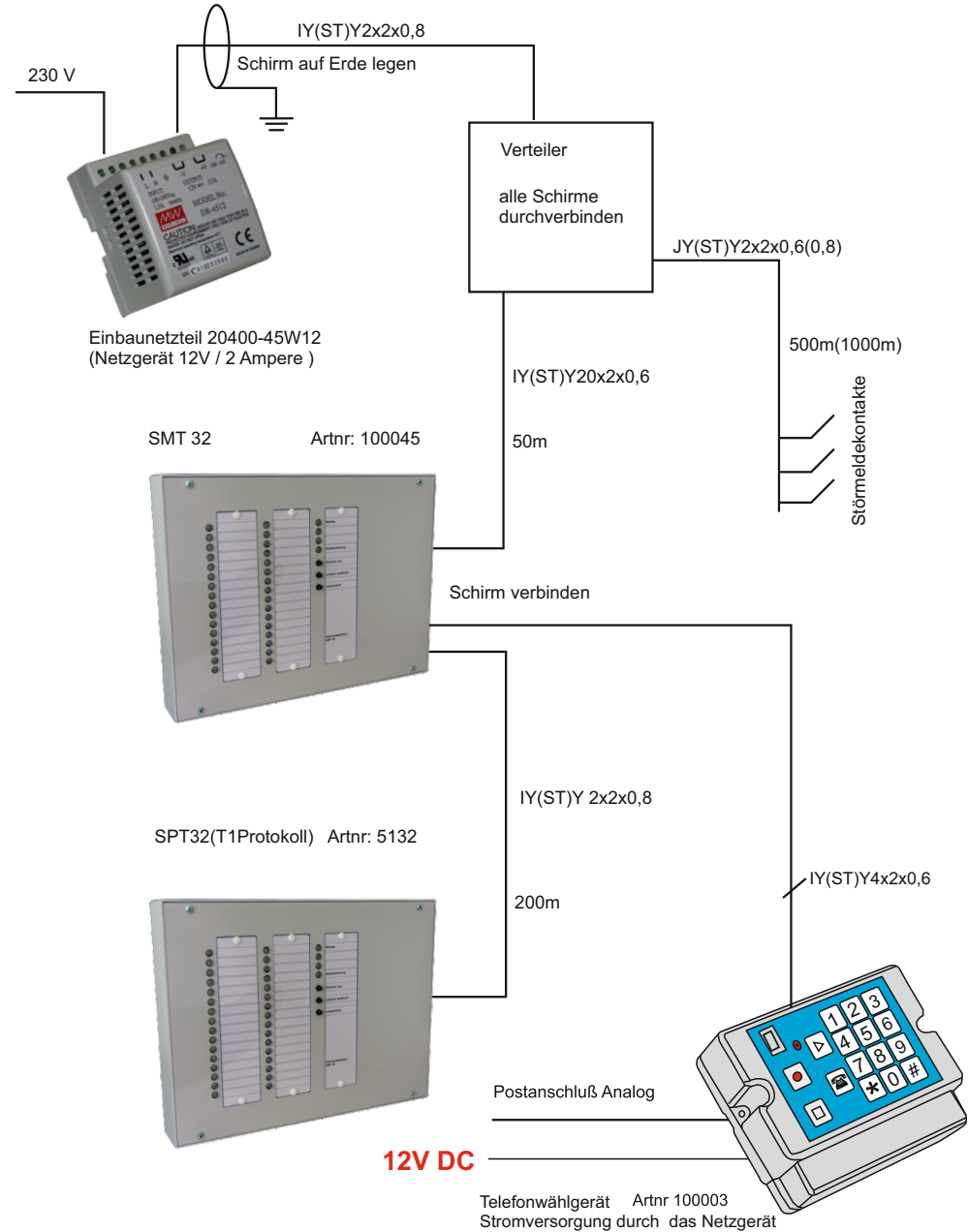
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie zuerst zwei und vier danach Schalter eins auf „on“. Led fünf leuchtet rot. Led fünf steht für Programm fünf. Led „Status“ kann leuchten oder erloschen sein. Das ist abhängig von der vorherigen Programmierung.

Leuchtet Led „Status“ ist Impulsansteuerung eingestellt. Leuchtet Led „Status“ nicht ist Daueransteuerung aktiviert.

Mit der Taste „Summer aus“ können Sie Led „Status“ ein oder aus schalten.

Um das Programm zu verlassen stellen Sie alle Dippschalter aus „off“ und betätigen danach Taste „Lq“. Die Einstellungen werden ausfallsicher gespeichert. Das SMT 32 ist wieder betriebsbereit.

Systemübersicht



Es stehen keine Meldungen an
Die Betriebsled des SMT 32 blinkt .

Es stehen Betriebsmeldungen an
Led Betrieb blinkt grün. Die dem entsprechendem Eingang zugeordnete Led leuchtet grün.
Sammelrelais und Summer werden nicht angesteuert.
Ist das SPT32 aktiviert, werden die Meldungen dorthin übertragen.

Eine Störmeldung steht an
Led Betrieb blinkt grün. Die dem entsprechenden Eingang zugeordnete Led blinkt rot.
Das Sammelrelais wird aktiviert. Der eingebaute Summer ertönt. Die Meldung wird gespeichert.
Ist das SPT32 aktiviert, werden die Meldungen dorthin übertragen.
Mit der Taste "Summer aus" wird der eingebaute Summer zurückgestellt.
Nach dem Betätigen der Taste "Lq" werden zwei Zustände unterschieden:

1. Steht die Störmeldung noch an, geht die blinkende rote Led in Dauerlicht über.
Wird die Störmeldung jetzt beseitigt, erlischt die rote Led.
2. Steht die Störmeldung nicht mehr an erlischt die blinkende Led sofort.

Mit der Taste "Lampentest" werden die Leuchtdioden überprüft, dabei wechseln Sie von grün auf rot und umgekehrt.

Systemfehler

Ein angeschlossenes serielles Paralleltabelleau SPT 32 können Sie über den Dippschalter acht aktivieren (Schalter auf „on“. Das Paralleltabelleau wird vom SMT 32 überwacht. Tritt ein Fehler in der Kommunikation auf, leuchtet Led Systemstörung.
Das Sammelrelais und der Summer werden nicht angesteuert.

Programm 1 :

Im Programm eins können Sie jeden Eingang auf Öffner- oder Schließerkontaktbelegung einstellen.
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie zuerst Dippschalter zwei danach Schalter eins auf „ON“. Led eins leuchtet rot (Eingang eins). Led „Status“ kann leuchten oder erloschen sein. Das ist abhängig von der vorherigen Programmierung.
Leuchtet Led „Status“ ist der Eingang auf Öffnerkontakt eingestellt. Leuchtet Led „Status“ nicht ist der Eingang auf Schließerkontakt programmiert.
Mit der Taste „Summer aus „ schalten Sie Led „Status“ ein oder aus. Ein akustisches Signal bestätigt den Tastendruck. Den nächsten Eingang wählen Sie mit der Taste "Lampentest".
Um das Programm zu verlassen stellen Sie zuerst alle Dippschalter auf „off“ danach betätigen Sie Taste "Lq". Die Einstellungen werden ausfallsicher gespeichert. Das SMT 32 ist wieder betriebsbereit.

Programm 2 :

Im Programm zwei wählen Sie zwischen Erstwertmeldung oder Neuwertmeldung.
Erstwertmeldung: Nur die erste Meldung wird blinkend angezeigt, gespeichert und der Summer angesteuert. Alle folgenden Meldungen werden mit Dauerlicht angezeigt, nicht gespeichert und der Summer wird nicht aktiviert.
Im Modus Neuwertmeldung wird jede Meldung blinkend angezeigt, gespeichert und der Summer neu aktiviert.
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie zuerst Dippschalter drei danach Schalter eins auf „ON“. Led zwei leuchtet rot. Led zwei steht für Programm zwei. Led „Status“ kann leuchten oder erloschen sein. Das ist abhängig von der vorherigen Programmierung. Leuchtet Led „Status“ ist Erstwertmeldung eingestellt. Leuchtet Led „Status“ nicht ist Neuwertmeldung aktiviert.
Mit der Taste „Summer aus“ schalten Sie Led „Status“ ein oder aus.
Um das Programm zu verlassen stellen Sie zuerst alle Dippschalter auf „off“ danach betätigen Sie Taste „Lq“. Die Einstellungen werden ausfallsicher gespeichert. Das SMT 32 ist wieder betriebsbereit.

Programm 3 :

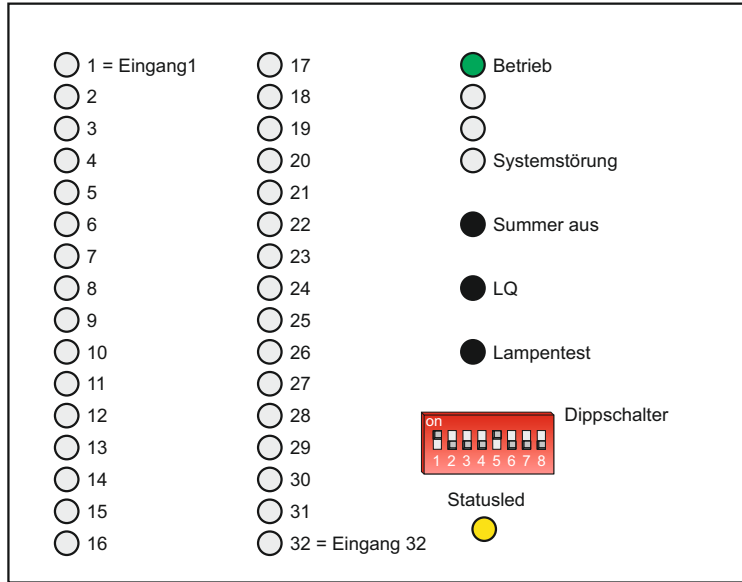
Im Programm drei können Sie jeden Eingang auf Stör- oder Betriebsmeldung einstellen.
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie zuerst die Dippschalter zwei und drei danach Schalter eins auf „ON“. Led eins leuchtet rot. Led eins steht für Eingang eins.
Led „Status“ kann leuchten oder erloschen sein. Das ist abhängig von der vorherigen Einstellung.
Leuchtet Led „Status“ ist der Eingang auf Betriebsmeldung programmiert. Leuchtet Led „Status“ nicht ist der Eingang auf Störmeldung eingestellt.
Mit der Taste „Summer aus“ schalten Sie Led „Status“ ein oder aus. Den nächsten Eingang wählen Sie mit der Taste „Lampentest“.
Um das Programm zu verlassen stellen Sie alle Dippschalter auf „off“ und betätigen danach Taste „Lq“. Die Einstellungen werden ausfallsicher gespeichert. Das SMT 32 ist wieder betriebsbereit.

Programm 4 :

Im Programm vier können Sie das Sammelrelais wie folgt einstellen:
1. Sammelrelais mit Ruhestromansteuerung (Relais fällt bei Alarm ab) .
2. Sammelrelais mit Arbeitsstromansteuerung (Relais zieht bei Alarm an)
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie zuerst Dippschalter vier danach Schalter eins auf „on“. Led vier leuchtet rot. Led vier steht für Programm vier. Led „Status“ kann leuchten oder erloschen sein . Das ist abhängig von der vorherigen Programmierung.
Leuchtet Led „Status“ ist das Relais ruhestrom gesteuert. Leuchtet Led „Status“ nicht ist das Relais arbeitsstrom gesteuert.
Mit der Taste „Summer aus“ schalten Sie Led „Status“ ein oder aus.
Um das Programm zu verlassen stellen Sie zuerst alle Dippschalter auf „off“ und betätigen danach Taste „Lq“. Die Einstellungen werden ausfallsicher gespeichert. Das SMT 32 ist wieder betriebsbereit.

Programmierung (1)

10



In der Firmware 1.0 stehen Ihnen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung

- Programm 1 : Jeden Eingang getrennt auf Öffner- oder Schließerbelegung
- Programm 2 : Erstwert - oder Neuwertmeldung nach DIN 19235
- Programm 3 : Jeden Eingang getrennt auf Betriebs- oder Störmeldung
- Programm 4 : Sammelrelais Arbeitsstrom oder Ruhestrom gesteuert
- Programm 5 : Sammelrelais bei Störung dauernd aktiviert oder Einmalimpuls

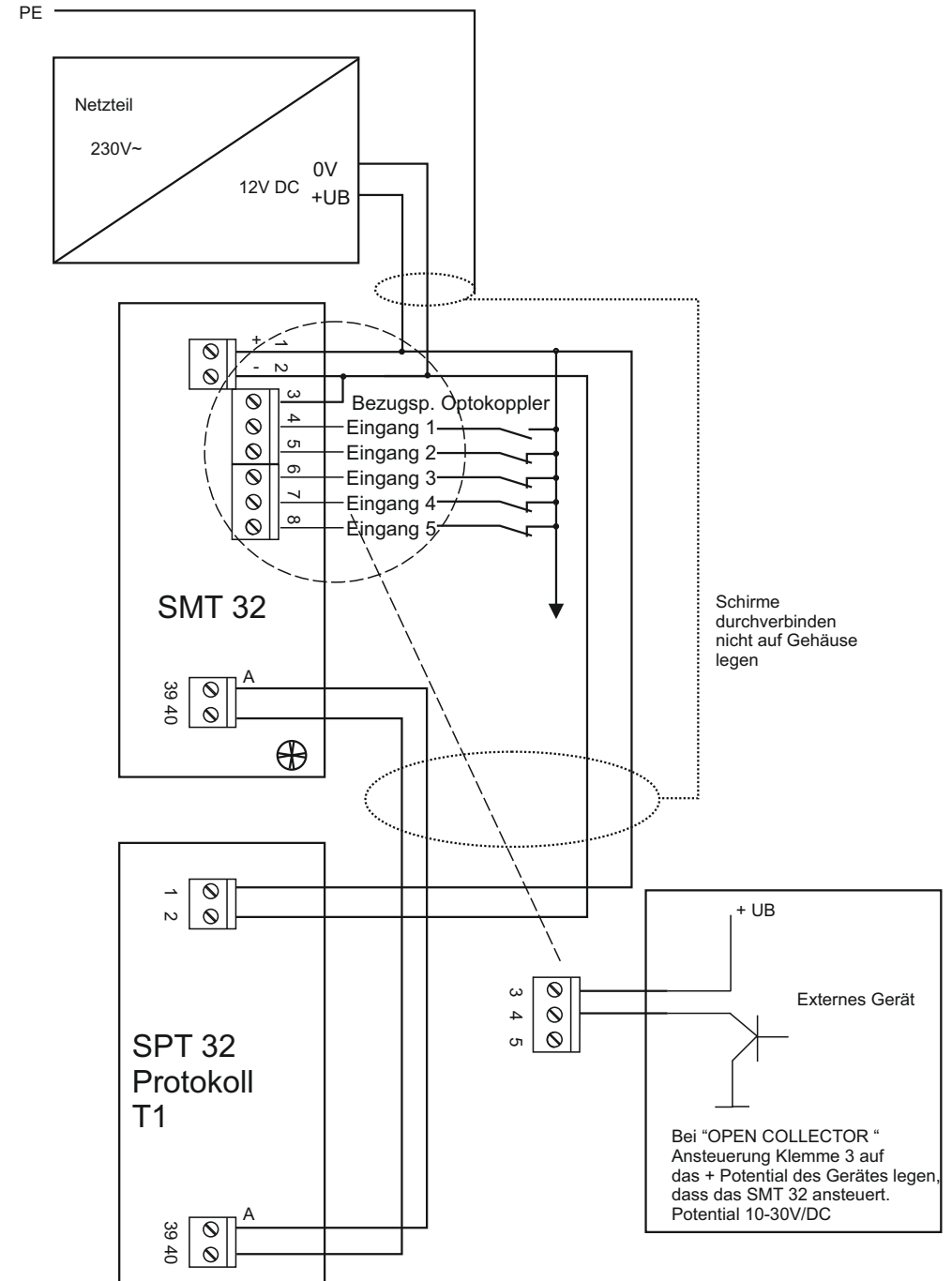
In den Programmiermodus gelangen Sie, indem Sie zuerst die Dippschalter des gewünschten Programms einstellen und dann den Dippschalter eins einschalten. Zum Anwählen der Eingänge betätigen Sie Taste "Lampentest". Möchten Sie die Einstellung ändern betätigen Sie Taste "Summer aus".



Stellung der Dippschalter für das jeweilige Programm

Anschluss

7



Geräteübersicht

